Weiterbildung für Gesangstherapie in München 2023

Andrea Boss-Münchberger

Wir blicken dankbar auf ein weiteres reichhaltiges und vielfältiges Ausbildungsjahr zurück. Immer selbstständiger nahmen die Auszubildenden ihre Weiterbildung in die Hand, suchten sich Hospitations- und Praktikumsplätze, starteten erste eigene, mentorierte Therapieversuche und begannen mit ihren Abschlussarbeiten .

Zu Beginn des Studienjahres hatten wir die Freude, Steffen Hartmann als Dozenten für die musikalische Phänomenologie bei uns begrüßen zu dürfen. Er führte uns an Hand der Präludien aus Bachs Wohltemperiertem Klavier nochmals musikalisch praktisch in die Welt des Tierkreises und verband das musikalische Klingen mit den Sprüchen Rudolf Steiners zu den „Zwölf Stimmungen“. Hinzu kamen seine musikalisch meditativen Übungen zum qualitativen Erfassen des Einzeltones.

In diesem ersten Modul des Jahres wurde durch Andrea Boss-Münchberger auch die Biographiearbeit eingeführt, die eine wesentliche Grundlage für das Verständnis im Umgang mit dem Patienten darstellen kann. Außerdem ermöglichte sie eine rege Selbsterfahrungsarbeit als Grundlage für das zu Pfingsten stattfindende Modul über Traumata.

Das praktische Tätigsein und der Umgang mit den verschiedenen Krankheitsbildern standen im Mittelpunkt aller vier Ausbildungsmodule. Zweimal, zu Fasching und im Sommer hielt Dr. Erich Skala die Arztvorträge, in welchen er anthroposophisch vertieft auf Themen der inneren Medizin, insbesondere auf die Pathologie des Herzens und der Krebserkrankungen einging.

Dr. Corinna Falk, die nun mehr seit 24 Jahren die gesangtherapeutische Weiterbildung begleitet hat, widmete sich mit uns zu Pfingsten intensiv dem Thema der Traumafolgestörungen und ihrer Therapie und gab uns im Herbst einen Einblick in die Thematik der psychosomatischen und psychiatrischen Erkrankungen. Ergänzt wurde dies durch Beispiele aus der gesangstherapeutischen Praxis, die von erfahrenen Therapeutinnen dargestellt wurden und Anlass zum gemeinsamen Üben gaben. So waren wir glücklich, für diesen Teil der Ausbildung als weitere Dozenten Viola Heckel (Onkologie) und Pernille Ritsch (Psychosomatik, Psychiatrie) gewonnen zu haben.

Mit Andrea Stückert konnte der Kurs eine Therapiestunde mit einem schwer traumatisierten Kind aus der Heilpädagogik praktisch erleben. Auch führte sie den Kurs in die von Rudolf Steiner gegebenen Grundlagen der heilpädagogischen Konstitutionsbilder und in die Geschichte der anthroposophischen Heilpädagogik ein.

Besonders eindrücklich war es für den Kurs zu erleben, wie es in der anthroposophischen Medizin möglich ist, das Arzt und Therapeut Hand in Hand an den jeweiligen Fällen arbeiten. Dies wurde sowohl im Zusammenspiel von Erich Skala und Viola Heckel, als auch insbesondere bei Corinna Falk und Pernille Ritsch, die gemeinsam jahrelang an der Friedrich Husemann Klinik im psychiatrischen Bereich tätig waren, deutlich.

Voller Erwartung blicken wir nun dem Abschlussjahr entgegen. Im Februar wird es noch einen Kurs zur Inneren Medizin mit Dr. Erich Skala und Thomas Adam geben. Auch ist geplant, dass schon ein paar wenige Abschlussarbeiten zu diesem Termin vorgestellt werden.

Zu Pfingsten wird dann der Abschlusskurs in Haus Freudenberg in Söcking stattfinden. Zum Auftakt ist ein Festvortrag von Johannes Greiner mit einem Konzert mit Alzbeta Greiner geplant, dem die Vorstellung der Abschlussarbeiten, ein künstlerisch musikalischer Abend und ein Eurythmieabschluss sowie ein Bunter Abend folgen werden. Wir hoffen, dass wir den Kurs gut zu Ende bringen können und freuen uns schon auf die zukünftige gute Zusammenarbeit mit den „frisch gebackenen“ neuen Kollegen.

Im Herbst 2024 planen wir vom 31.10. abends bis 3.11. mittags einen Kennenlernkurs als Vorbereitung für den neuen Ausbildungsgang!

Andrea Boss-Münchberger